

Januar–April 2024



Eröffnung: Lisa Birke, ›TrippingTime (Zeitstolpern)‹
Dienstag, 16. Januar, 19.30 Uhr

Das Projekt ›TrippingTime (ZeitStolpern)‹ untersucht die Flüchtigkeit der Zeit und die unaufhörliche Durchdringung unserer realen Räume durch digitale Medien und ihren Einfluss auf unsere Wahrnehmung der Welt. Die Besucher*innen erwarten eine großflächige Videoprojektion mit Augmented Reality-Inhalten. Mittels des eigenen Smartphones können die Besucher*innen diese Inhalte in den Ausstellungsraum überschwappen lassen. Eine weitere Projektion besetzt die Fenster und strahlt in den Außenraum. Sie zeigt einen schier unaufhörlichen Protestmarsch von Plattitüden und mit einem Augenzwinkern zu verstehende Anweisungen zur Sinnfindung. Mit Schüler*innen der 8. Klasse des Kunstprofils Intermediale Kommunikation am FSG Marbach (Lehrerinnen: Nicola Höllwarth und Josepha Lutz). In Kooperation mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach und dem Stuttgarter Filmwinter.

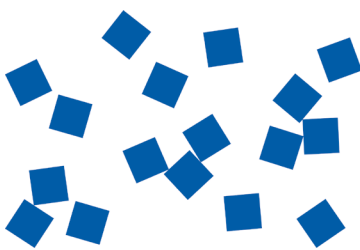
Ausstellung vom 17.–24. Januar.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–18 Uhr.



Performativer Spaziergang und Artist Talk: Lisa Birke, ›AR!!! Action - an augmented art performance demonstration and walk‹
Samstag, 20. Januar, 15 Uhr

Teil der Ausstellung ›TrippingTime (Zeitstolpern)‹ sind auch Streikschilder, die in einem kollaborativen Prozess mit den Lehrer*innen und Schüler*innen des Kunstprofils Intermediale Kommunikation des FSG Marbach entstanden sind. Die Augmented Reality Inhalte, mit denen diese Schilder versehen sind, können von den Besucher*innen ebenfalls aktiviert werden. Bei dem künstlerisch performativen Spaziergang AR!!! Action, der beim Kunstbezirk Stuttgart beginnt und in der GEDOK Stuttgart endet werden die Schilder auch durch die Straßen der Stadt getragen. Wie ein Feuerwerk von Zeichnungen und Texten schwappen die Augmented Reality Inhalte der Schilder in den öffentlichen Raum und unterbrechen für den Moment die alltäglich gewohnte Wahrnehmung desselben, sind Aufforderung unseren fragmentierten und prekären Zustand des Seins zu hinterfragen. Auf diese Art und Weise wird dem Publikum und zufällig anwesenden Passant*innen die Möglichkeit gegeben, gemeinsam mit uns Stellung zu beziehen. Beim Artist Talk erzählt die Künstlerin vom Entstehungsprozess ihres Werkes ›TrippingTime (Zeitstolpern)‹.

Walk: 15 Uhr, Treffpunkt Infocounter Kunstbezirk, Talk: 16 Uhr, GEDOK-Galerie.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 6. Februar und Dienstag, 16. April, jeweils 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen Sparten (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Performance, Schmuck, Textiles und alles dazwischen...). Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So kann man eine Rückmeldung über die eigene Arbeit erhalten und mit anderen in einen Dialog treten. Diskutiert werden auch aktuelle Themen und Fragen rund um Kunst und das Künstlersein. Das Forum findet ca. alle zwei Monate statt. Somit kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit! Oder schaut einfach nur zu! Ihr bestimmt die Themen!

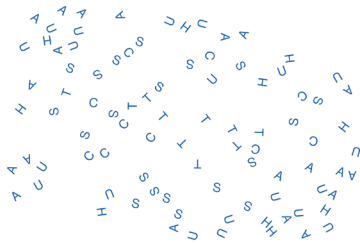
Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774).



Workshop: Die Telemänner–Jugend-Barockorchester der GEDOK Stuttgart e.V.
13.–17. Februar, 10–16 Uhr

Wir sind ein Ensemble aus 11–17-jährigen Musiker*innen und begeistern unser Publikum mit Musik aus dem Barock und aus unserer Zeit. Wir teilen eine Leidenschaft und treffen uns immer am Wochenende und in den Ferien. In den letzten 15 Jahren hat sich unser Ensemble durch zahlreiche Konzerte im In- und Ausland einen Namen gemacht, u.a. erspielten wir uns im Sommer 2023 das ›Silberne Band‹ im Internationalen Musikfestival der Jugend in Bratislava. Wir freuen uns auf neue Mitspielerinnen!

Teilnehmergebühr: 85,- Euro für 5 Tage.
Konzert: Samstag, 17. Februar, 18 Uhr (Ort wird bekanntgegeben).
Workshop 9.–10. und 16.–17. März, GEDOK-Galerie.
Konzertreise 23. März–1. April: Wir reisen in unsere Partnerstadt St. Louis/ USA!
Anmeldung/Info: Steffi Bade-Bräuning, 0711 80 64 019 oder sbb@sbb-musik.de



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 20. Februar und Dienstag, 23. April, jeweils 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte–Lyrik oder Prosa–vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).



Vortrag: Susan Nitsche, ›Leben und Werk der Tübinger Malerin Ruth Eitle (1924-1989)‹
Mittwoch, 21. Februar, 19 Uhr

Über Jahrzehnte war die Malerin Ruth Eitle eine kreative Säule des Tübinger Kulturlebens. Sie war Galeristin im Foyer des Zimmertheaters, für dessen Aufführungen sie auch Bühnenbilder gestaltete, war Gründungsmitglied des Tübinger Künstlerbundes und Mitglied der GEDOK Stuttgart. Ihre Werke waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Im Jubiläumsjahr 2024 werden mehrere Ausstellungen und Veranstaltungen in Tübingen stattfinden. Als Mutter dreier Kinder war ihr Leben ein ständiges Ringen um Zeit und Anerkennung. Dennoch schuf sie ein umfangreiches künstlerisches Werk, herausragend in seiner Vielfalt und Ausdruckskraft. Wie ihr dies gelingen konnte, wird Susan Nitsche, Tochter der Malerin, in einem Bildervortrag mit Fotos aus ihrem Leben und Fotos von Werken der Künstlerin zeigen.

GEDOK-Galerie.



Eröffnung: Dimæ, ›A Wandering Tale: Following Gestures through Stuttgart‹
Mittwoch, 28. Februar, 19.30 Uhr

›Sich in einer Stadt nicht zurechtfinden heißt nicht viel. In einer Stadt sich aber zu verirren, wie man in einem Walde sich verirrt, braucht Schulung.‹ (Walter Benjamin, Berliner Kindheit um 1900). Gehen, kommunizieren, verfolgen, treiben lassen–ich beobachte das Leben auf der Straße. Ich frage: ›Wohin...?‹ Ihre Hände beginnen lebendig zu werden, weben eine rätselhafte Sprache und zeichnen verschlungene Pfade. Vage Erkundungen, flüchtige Begegnungen, die Fragen und Gefühle vermischen... Sie führen mich zu Orten und Gedanken, die ich sonst nie erforschen würde. An der Kreuzung der Entdeckungen, wo ich meinen gewohnten Orientierungssinn verliere, stelle ich mich selbst in Frage, und meine Gefühle verflechten sich. Dimæ's Projekt begann mit der Entscheidung, Google Maps nicht zu benutzen, um Stuttgart zu erkunden, sondern stattdessen mit Gestensprache nach dem Weg zu fragen. In dieser Ausstellung präsentiert Dimæ mehrere experimentelle Kapitel, die ein neues Porträt der Stadt zeichnen.

Ausstellung vom 29. Februar–9. März, im Rahmen des Austauschprogramms Stuttgart–Straßburg.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Eröffnung: Teresa Dietrich ›vom Boden zur Wand‹
Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr

Ich mache Fotos von Fußböden: geometrische Zeichen und Ordnungen. Sie regeln z. B. den Verkehr, schmücken Räume. Sie sind die Grundlage der ›Bodenverlegungen‹. Divergierende Ansichten und perspektivische Brüche verhindern ein Musterkontinuum, wobei dem Betrachter der ›Boden entzogen wird‹. Fotografierend taste ich das Neben- und Übereinander anonymer Fragmente und Spuren an ›Wänden‹ ab. Ich ›ent-anonymisierte‹ die Fotos durch minimale Eingriffe. Man kann sich festhalten an einer Bildhaftigkeit, die Assoziationsräume öffnet.

Ausstellung der Reihe ›Fliegender Wechsel‹ vom 15.–17. März.
GEDOK-Galerie, Freitag 16–19 Uhr, Samstag und Sonntag 13–16 Uhr.



Eröffnung: 3x3, ›Grasp the Immaterial SNAPSHOT_Process Review 02‹
Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr

Das 3x3-Team verbrachte den September 2023 als ›Artist in Residence‹ im Haihatus Art Center in Joutsa, Finnland. Ihr selbst initiiertes Projekt wurde und erstreckt sich über drei Jahre und drei Länder. In einem offenen Prozess werden in Finnland, Deutschland und Polen die Entfaltung des Immateriellen in Textilien erforscht. Mit: Paulina Sadrak (Lodz, Polen), Nanna Aspholm-Flik (Stuttgart, Deutschland/Tampere, Finnland), Heike Ehrath (Sulzbach, Deutschland).

Ausstellung der Reihe ›Fliegender Wechsel‹ vom 22.–24. März.
GEDOK-Galerie, Freitag 16–19 Uhr, Samstag und Sonntag 13–16 Uhr.



Lesung: Jules Gray, ›Todscharze Nacht‹
Mittwoch, 27. März, 20 Uhr

Mitten in einer Winternacht in einer deutschen Großstadt. Die Straßen sind dunkel, kalt und einsam. Eine gefährliche Zeit für die seit kurzem wohnungslose Lou. An einem besonders eisigen Abend lässt Lou eine alte Jacke mitgehen, nicht ahnend, dass sie damit die Pläne eines grausamen Killers durchkreuzt und ihn so auf ihre Fährte lockt. Bald hat der Mörder nur noch ein Ziel: Lou zu vernichten. Jules Gray hatte als Rechtsanwältin unter anderem mit Strafrecht zu tun, bevor sie ihren Beruf an den Nagel hängte, um sich ganz dem Schreiben zu widmen.

GEDOK-Galerie, Eintritt: 10,- / 8,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei), in Kooperation mit dem Verein Stuttgarter Kriminächte e.V.



Eröffnung: Europäische Tage des Kunsthandwerks
Freitag, 5. April, 17 Uhr

Im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) werden unterschiedliche zeitgenössische Positionen der angewandten Kunst in der Galerie zu sehen sein. Spannende Arbeiten von hoher Qualität aus den Bereichen Keramik, Papier, Textil und Schmuck erwarten Sie. Die im GEDOK-Haus arbeitenden Künstlerinnen Gudrun Seyfert und Nicole Walger werden temporär ihre Werkstätten für Sie öffnen und Christiane von Seebach führt durch das Haus. Mit: Ute Kathrin Beck, Heike Ehrath, Katja Liebig, Gudrun Seyfert, Nicole Walger und Gästen.

Ausstellung vom 6.–7. April.
GEDOK-Galerie, Samstag und Sonntag 13–18 Uhr, Führungen Samstag 14–16 Uhr.



Workshop: Die Telemänner Minis – Jugend-Barockorchester der GEDOK Stuttgart e.V.
13.–14. April, 10 Uhr

Unser Nachwuchsensemble (8-11 Jahre) trifft sich 2024 wieder zu spannenden Musikwochenenden. Du spielst ein Streichinstrument oder Klavier? Mega! Dann bist Du bei uns genau richtig! Komm und mach mit! Mit Barockmusik, spontaner Impro-Session u.v.m. Teilnehmergebühr: 34,- Euro. Konzert: 14. April, 12.30 Uhr.

GEDOK-Galerie, Anmeldung/Info: Steffi Bade-Bräuning, 0711 80 64 019 oder sbb@sbb-musik.de



Jahreshauptversammlung
Mittwoch, 17. April, 19 Uhr

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das ›Innenleben‹ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erneuern und uns Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

GEDOK-Galerie.



Eröffnung: Elke Lehmann und Maria Grazia Sacchitelli, ›Neue Arbeiten im Dialog‹
Freitag, 26. April, 19.30 Uhr

Für diese Ausstellung sind die beiden Künstlerinnen seit nunmehr einem halben Jahr in einen intensiven Dialog getreten, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrem künstlerischen Arbeiten zu erkunden und zu reflektieren. Durch diese Form der Auseinandersetzung wurde der Blick auf die jeweils eigene künstlerische Vorgehensweise geschärft. Vermeintliche Selbstverständlichkeiten, wie zum Beispiel die Freude am Zufall oder auch das serielle Arbeiten, kristallisierten sich im Dialog als Gemeinsamkeiten heraus, die eine gemeinsame Ausstellung der beiden Künstlerinnen nahelegen. In dieser Ausstellung sind nun die Arbeiten von Elke Lehmann und Maria Grazia Sacchitelli zu sehen, die in der Zeit des Dialogs entstanden sind.

Mittwoch, 15. Mai, um 18 Uhr: Ateliergespräch mit beiden Künstlerinnen, um auch mit den Betrachter*innen in Dialog zu treten.

Ausstellung vom 27. April–18. Mai.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.